

Ausschreibung

Offene Kreismeisterschaft¹ Segelflug

Wanderpokal des
Modellflugvereins Condor Herzebrock e.V.

Zweck

Die Veranstaltung hat das Ziel, den Modellflug zu fördern und regionale Kontakte zu Gleichgesinnten aus Nachbarvereinen oder zu „freien“ Piloten zu schaffen. Vor diesem Hintergrund wird ein Segelflugwettbewerb ausgerichtet, der in erster Linie den Spaß in den Vordergrund stellt. Die nachfolgenden Regeln sind daher nicht ausgefeilt für maximale Gerechtigkeit, sondern sollen möglichst einfach sein.

Teilnahmebedingungen

Wir möchten mit anderen Piloten aus der Region fliegen. Angesprochen sind daher:

- Piloten, die im Kreis Gütersloh wohnen,
- Mitglieder von Modellflugvereinen aus dem Kreisgebiet und
- Mitglieder von Nachbarvereinen des Condor: SMC Liesborn Wadersloh, FMG Warendorf, MFC Freckenhorst, MFV Teutoflieger, FSV Vermold.

Die Teilnahme ist für die Piloten kostenfrei. Der Aufwand des ausrichtenden Vereins wird auf ein Minimum reduziert – das Fliegen steht im Vordergrund. Die Größe der Flugmodelle ist begrenzt auf 4 m Spannweite und ein maximales Abfluggewicht von 4 kg.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültige Versicherung über den DMFV oder den DAeC, die durch den Mitgliedsausweis nachzuweisen ist. Wer anders versichert ist, möge dies bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung mit uns klären.

Anfänger müssen soweit fortgeschritten sein, dass selbständiges Starten, Fliegen und Landen sicher möglich ist, da Hilfestellung zum Ausschluss vom Wettbewerb und aus der Wertung führt.

Flugdisziplinen

Start

Winde oder Gummiseil ist erlaubt. Die Teilnehmer sind eingeladen, eigene Winden und Gummiseile mitzubringen.

- Windenstart: Maximaler Abstand zwischen Winde und Umlenkrolle 150 m, Startpunkt von der Winde.
- Gummiseil: Maximaler Abstand zwischen Startpunkt und Befestigungspunkt: 150 m.

¹ Der Wettbewerb wird ohne Berücksichtigung irgendwelcher offiziellen Regelwerke von übergeordneten Verbänden abgehalten. Der Begriff Kreismeisterschaft dient lediglich zur Abgrenzung der angesprochenen Piloten. Es ist kein offizieller Wettbewerb.

Die Startrichtung wird zu Beginn festgelegt und gilt für Winde wie Gummiseil. Die Richtung kann nach Ermessen des Wettbewerbsleiters nach einem abgeschlossenen Durchgang geändert werden.

Die Vereinswinde vom Condor Herzebrock wird allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Von Teilnehmern mitgebrachte Winden und Gummiseile sollten möglichst auch allen Piloten zur Verfügung gestellt werden. Eine Reglementierung bezüglich der Leistungsfähigkeit der Winden besteht nicht.

Winden und Gummiseile können während des Wettbewerbs in beliebiger Reihenfolge zum Einsatz kommen. Bei Funktionsstörung der Winde oder Seilriss hat der Pilot sofort zu landen, der Start wird wiederholt.

Das Risiko des Modellverlusts liegt beim Piloten. Führt ein Fehlverhalten des Windenfahrers oder Starthelfers zum Modellverlust, so ist ihm dies nicht anzulasten.

Zeitmessung

Die Zeitmessung eines Flugs erfolgt vom Ausklinken des Modells bis zum Stillstand des Modells.

Es gibt nur eine offizielle Zeit. Der Zeitnehmer, der dem Pilot die Zeit ansagt, hat die gültige Zeit. Die gemessene Zeit wird kaufmännisch auf ganze Sekunden gerundet. Bei Unstimmigkeiten oder Fehlmessungen entscheidet der Wettbewerbsleiter, ob eine Vergleichszeit übernommen oder der Flug wiederholt wird.

Während des Flugs kann sich der Pilot die aktuell vergangene Zeit vom Zeitnehmer ansagen lassen. Für besondere Vorlieben (Rückwärtsansagen oder Ähnliches) ist eigenes, ausgebildetes Personal mitzubringen und auch den anderen Teilnehmern anzubieten...

Durchgänge

Im Idealfall werden folgende Durchgänge geflogen:

1. Zeitflug 200 Sekunden – 600 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 3 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
2. Zeitflug 60 Sekunden – 300 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 5 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
3. Zeitflug 250 Sekunden – 750 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 3 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
4. Zeitflug 45 Sekunden – 225 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 5 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
5. Zeitflug 300 Sekunden – 900 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 3 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
6. Zeitflug 30 Sekunden – 150 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 5 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.

Wenn es die Festigkeit des Modells zulässt, müssen auch die kurzen Flüge mit einer normalen Starthöhe geflogen werden. Wer hier mehr als geduldet manipuliert, bekommt nur Landepunkte. Die Entscheidung hierüber trifft der Wettbewerbsleiter anhand der Buh-Rufe der übrigen Teilnehmer.

Ein Durchgang wird nur gewertet, wenn die Landung auf der gemähten Piste erfolgt.

Landewertung

Jeder Flug soll mit einer Ziellandung auf der gemähten Piste enden. Die Anflugrichtung kann der Pilot frei wählen.

Ziel ist, das Modell im innersten von drei markierten Kreisen (Durchmesser 5, 10 und 20 Meter) zu landen. Bezugspunkt für die Wertung ist die Rumpfspitze. Bewertet wird, in welchem Kreis das Modell zum Stillstand kommt:

- 5-Meter-Kreis = 50 Landepunkte
- 10-Meter-Kreis = 30 Landepunkte
- 20-Meter-Kreis = 15 Landepunkte

Keine Landepunkte gibt es:

- bei Landung außerhalb der Landekreise,
- Verlust von Modellteilen,
- Berühren des Modells durch den Piloten während der Landung
- bei einer Stecklandung (Rumpfpfende liegt nicht auf der Erde)

Bei einer Landung außerhalb der Piste wird der gesamte Flug mit Null bewertet.

Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird nach Anmeldeschluss ausgelost. Führt dies zu Problemen aufgrund doppelt belegter Frequenzen, korrigiert der Wettbewerbsleiter so, dass es gut passt.

Alle Durchgänge werden in der gleichen Reihenfolge geflogen.

Bei den langen Flügen (200 Sekunden und mehr) können mehrere Piloten gleichzeitig fliegen. Gestartet werden kann, wenn der vorherige Pilot noch weniger als 60 Sekunden zu fliegen hat. Startfreigabe erteilt der Wettbewerbsleiter. Es sollen nicht mehr als zwei Modelle gleichzeitig in der Luft sein. Bei den kurzen Flügen (60 Sekunden und weniger) fliegt immer nur einer auf einmal.

Sonstige Regeln, Ersatzmodell

Überfliegen von Zuschauern, Hütte und Parkplatz ist strikt verboten und wird mit einer Nullwertung des gesamten Durchgangs belohnt.

Alle Durchgänge sind mit demselben Modell zu fliegen. Zwischen den einzelnen Durchgängen sind Modifikationen am Modell nicht erlaubt, auch Hinzufügen oder Entfernen von Ballast ist nicht gestattet.

Variometer, Kreisel oder ähnliche Hilfsmittel sind nicht erlaubt und führen zur Disqualifizierung und 50 I Strafbier.

Sollte ein Modell während des Wettbewerbs zerstört werden, so kann der Pilot ein Ersatzmodell einsetzen, wenn die Mehrheit der Teilnehmer damit einverstanden ist.

Wertung

Die Bewertung der einzelnen Durchgänge erfolgt in Prozent. Der jeweils punktbeste Pilot eines Durchganges wird mit 100% bewertet. Die anderen Piloten bekommen anteilig davon ihre Prozente. Somit sind alle Durchgänge für die Gesamtwertung gleichwertig. Es werden alle geflogenen Durchgänge gewertet, ohne Streicher.

Die Prozentpunkte der einzelnen Durchgänge werden für das Gesamtergebnis addiert.

Drei Wanderpokale sind zu vergeben:

- Einzelwertung Erwachsene (ab 18 Jahre)
- Einzelwertung Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
- Mannschaftswertung Vereine: Jeweils genau drei Piloten eines Vereins können als Mannschaft angemeldet werden. Fliegen von einem Verein mehr Piloten mit, können mehrere Mannschaften gemeldet werden. Die Einzelwertungen der drei Piloten werden jeweils zu einem Gesamtergebnis addiert.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Jury

Wir wollen in erster Linie fliegen. Daher gibt es keine extra Jury. Die Erfassung der Flugleistungen, Zeitansage und Auswertung erfolgt von den Piloten selbst.

Der Wettbewerbsleiter hat das letzte Wort. Er wird bei seinen eigenen Flügen durch einen Stellvertreter vertreten.

Protest

Protest kann nur von Wettbewerbsteilnehmern eingelegt werden. Der Protest ist zusammen mit der Protestgebühr von 20 Euro beim Wettbewerbsleiter einzureichen.

Wird dem Protest stattgegeben, wird die Protestgebühr zurückgezahlt.

Wird dem Protest nicht stattgegeben, entscheidet der Wettbewerbsleiter über eine gemeinnützige Verwendung. Zum Beispiel Getränke oder Würstchen für die Teilnehmer, Spende für Jugendarbeit des Vereins...

Proteste sind nur bis 15 Minuten nach dem letzten Wertungsflug möglich.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Teilnehmer. Die Teilnehmer erklären sich mit den Wettbewerbsbedingungen gemäß dieser Ausschreibung einverstanden.

Daten für die Anmeldung: Name, Vorname, Kanal, Ersatzkanal, Verein, Versicherung über DMFV oder DAeC, Telefonnummer und möglichst eine Email-Adresse.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 18.00 Uhr vor dem Wochenende des Wettbewerbstermins. Wer einen Startplatz sicher haben möchte, meldet sich rechtzeitig an.

Beim schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt und ein Ersatztermin mitgeteilt. Wer sich vorher mit Email-Adresse angemeldet hat, bekommt eine Info.

Durchführung

Austragungsort des ersten Wettbewerbs ist das Vereinsgelände des Condor Herzebrock.

Die Veranstaltung beginnt um 7.45 Uhr mit der Pilotenbesprechung. Um 8.00 Uhr startet der erste Durchgang.

Ende des Wettbewerbs ca. 18.00 Uhr. Sind bis dahin nicht alle Durchgänge geflogen, entscheidet der Wettbewerbsleiter, ob ein weiterer Durchgang angefangen wird.

Wir wünschen allen einen guten Flug!!!